

# Aktuell

Nr. 140

2.11.2016

## ***Inhalt***

### ***BMBF***

"Investitionen in Bildung zahlen sich aus!"

### ***DIHK***

Neuer Schwung für Fachkräftenetzwerke

### ***DIHK***

Wie auch kleine Unternehmen Azubis finden

### ***KMK***

IQB-Ländervergleich: deutschlandweit enorme Fortschritte in Englisch

### ***Saarland***

Kooperationsvereinbarung zur Berufsorientierung: Nach der Schule erfolgreich durchstarten

### ***Bayern***

"Enge Kooperation von Berufsschulen und Bundesagentur für Arbeit eröffnet jungen Flüchtlingen viele Chancen"

### ***IAB***

Arbeitslosigkeit von Geringqualifizierten ist im Jahr 2015 entgegen dem allgemeinen Trend gestiegen

### ***MINT***

Lehrerkongress

### ***Buchinformation***

„Ich bin Leittier!“ – Das etwas andere Praxis-Buch für Lehrer und solche, die es werden wollen

## **BMBF**

### **"Investitionen in Bildung zahlen sich aus!"**

Anlässlich der Vorstellung des IQB-Berichtes sagt Bundesbildungsministerin Johanna Wanka:

"Investitionen in Bildung zahlen sich aus!"

"Bundesländervergleiche wie die IQB-Bildungstrends machen die Ergebnisse des Wettbewerbs im föderalen System sichtbar. Der aktuelle Bericht zeigt, dass Verbesserungen möglich sind, aber sich kein Land auf dem Erreichten ausruhen kann. Etliche Länder können positive Trends aufzeigen.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/anlaesslich-der-vorstellung-des-iqb-berichtes-sagt-bundesbildungsministerin-johanna-wanka-3489.html>

## **DIHK**

### **Neuer Schwung für Fachkräftenetzwerke**

Viele Initiativen setzen sich vor Ort für die Fachkräftesicherung ein. Ihnen soll eine Fachtagung am 6. Dezember in Berlin neue Impulse für ihre tägliche Arbeit geben – von der Zielsetzung über Finanzierungsmodelle bis hin zur Evaluation.

Unter der Überschrift "Neuer Schwung für Fachkräftenetzwerke" lädt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Interessierte gemeinsam mit dem beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) angesiedelten Innovationsbüro Fachkräfte für die Region ab 10 Uhr in die Räume des Verbands kommunaler Unternehmen, das VKU-Forum, ein.

mehr: <http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2016-10-25-fachtagung>

## **DIHK**

### **Wie auch kleine Unternehmen Azubis finden**

Für kleine Betriebe und Mittelständler wurde es in den vergangenen Jahren zunehmend schwieriger, Auszubildende zu gewinnen. Ulrike Friedrich, Ausbildungsexpertin des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), rät ihnen, die Vorteile der lokalen Verwurzelung zu nutzen.

"Viele Betriebe mussten schon erleben, dass sie gar keine Bewerbungen mehr erhalten haben", berichtete Friedrich der Tageszeitung "Die Welt". Große Firmen hätten einfach bessere finanzielle Ausstattungen, die ganze Azubi-Marketing-Kampagnen zuließen.

mehr: <http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2016-10-28-friedrich>

## **KMK**

### **IQB-Ländervergleich: deutschlandweit enorme Fortschritte in Englisch**

In allen Ländern haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 ihre Kompetenzen in Englisch deutlich verbessert. Insbesondere in den ostdeutschen Flächenländern wurden große Fortschritte im Vergleich zu 2009 erzielt. Im Fach Deutsch sind die Leistungen im Wesentlichen stabil geblieben. Positiv ist, dass zwei

Drittel der Schülerinnen und Schüler die Regelstandards in Orthografie bereits ein Jahr vor dem Mittleren Schulabschluss erreichen.

Durch einen Vergleich mit den Ergebnissen des IQB-Ländervergleichs 2009 ist es erstmals möglich, über Entwicklungstrends in den entsprechenden Kompetenzbereichen zu berichten. Untersucht wurde, inwieweit Neuntklässlerinnen und Neuntklässler die bundesweit geltenden Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz im Fach Deutsch, Englisch und Französisch erreichen. Somit werden bereits Kompetenzen in der 9. Jahrgangsstufe getestet, die erst am Ende der 10. Jahrgangsstufe erreicht sein sollen. Mit dem IQB-Bildungstrend 2015 legt das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) im Auftrag der Kultusministerkonferenz zum zweiten Mal einen Ländervergleich zu den sprachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I vor.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/iqb-laendervergleich-deutschlandweit-enorme-fortschritte-in-englisch.html>

## **Saarland**

### **Kooperationsvereinbarung zur Berufsorientierung: Nach der Schule erfolgreich durchstarten**

Im Rahmen eines Pressegesprächs wurde am Freitag die Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit von Schule, Berufsberatung und Wirtschaft im Bereich der Berufs- und Studienorientierung im Saarland erneuert. Ziel der Kooperation ist die professionelle und abgestimmte Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, ihren individuellen Prozess der Berufs- bzw. Studienorientierung sowie den Übergang in die betriebliche Ausbildung, ins Studium oder in den Beruf weiter eigenverantwortlich und erfolgreich zu gestalten.

mehr: [http://www.saarland.de/59844\\_217309.htm](http://www.saarland.de/59844_217309.htm)

## **Bayern**

### **"Enge Kooperation von Berufsschulen und Bundesagentur für Arbeit eröffnet jungen Flüchtlingen viele Chancen"**

Minister Spaenle und der Chef der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit Schmitz stellen Erhebung unter 2.200 Absolventen der Berufsintegrationsklassen vor.

Bayerns Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, Dr. Markus Schmitz, haben gestern in München den "Bayerischen Weg" zur Integration von jungen Flüchtlingen in Ausbildung vorgestellt. "Für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ergeben sich aus dem Besuch der Berufsintegrationsklassen in Kooperation mit Angeboten der Arbeitsverwaltung viele Chancen. Das zeigen uns die harten Fakten einer Erhebung unter 2.200 jungen Menschen mit Zuwanderungshintergrund", sagten Spaenle und Schmitz übereinstimmend.

mehr: <https://www.km.bayern.de/pressemitteilungen.html>

## **IAB**

### **Arbeitslosigkeit von Geringqualifizierten ist im Jahr 2015 entgegen dem allgemeinen Trend gestiegen**

Während im Jahr 2015 die Arbeitslosigkeit insgesamt auf rund 6,5 Prozent zurückging, betrug die Arbeitslosenquote bei den Geringqualifizierten mehr als das Dreifache – und hat sich damit entgegen dem allgemeinen Arbeitsmarkttrend verschlechtert. Die Arbeitslosenquote von Menschen ohne Berufsabschluss lag 2015 bei 20,3 Prozent und damit 0,4 Prozentpunkte höher als im Jahr zuvor. Das zeigen neue Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

**Die Arbeitslosenquote von Akademikern betrug im Jahr 2015 dagegen nur 2,4 Prozent.** Das entspricht einem Rückgang von 0,2 Prozentpunkten gegenüber 2014. Bei Absolventen einer betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung lag die Arbeitslosenquote im Jahr 2015 mit 4,6 Prozent 0,3 Prozentpunkte niedriger als im Jahr 2014.

**Besonders niedrig lag die Erwerbslosigkeit im Jahr 2015 mit 1,8 Prozent bei den Meistern, Technikern und Fachschulabsolventen.** Hier gab es einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte. Die Datengrundlage zur Berechnung der Erwerbslosenquote bei den Meistern, Technikern und Fachschulabsolventen unterscheidet sich allerdings von den oben genannten Arbeitslosenquoten, die für die drei Gruppen nicht verfügbar sind. **Auf Basis der Definition der International Labour Organization (ILO) liegt die Erwerbslosenquote bei Meistern, Technikern und Fachschulabsolventen 0,7 Prozentpunkte unter derjenigen der Akademiker.**

mehr: <http://www.iab.de/de/informationsservice/presse/presseinformationen/qualo2016.aspx>

und [http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/qualo\\_2016.pdf](http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/qualo_2016.pdf)

## **MINT**

### **Lehrerkongress**

#### **Nationale MINT-Lehrerkonferenz in Berlin am 7. Dezember 2016**

Termin: 7. Dezember 2016

Ort: Vertretung des Landes Bremen beim Bund

Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin

MINT- Kompetenzen werden in der modernen Informationsgesellschaft immer wichtiger:

Ob alltägliche Kommunikation über Medien und soziale Netzwerke, elektronischer Handel, wissenschaftliche Recherche, aber auch Spiele und Information über Politik, vor allem aber Studien- und Ausbildungsreife: Bildung muss jungen Menschen die notwendigen Kompetenzen vermitteln, um in der Informationsgesellschaft selbstbestimmt und erfolgreich zu bestehen. Das bedeutet, ihren eigenen Standpunkt und ihr eigenes Profil zu beherrschen, virtuelle und reale Welt zu unterscheiden und die Chancen und Risiken einzuschätzen, die in der elektronischen Kommunikation liegen. Die Zukunft der Wirtschaft 4.0 wird ebenso wie die Digitalisierung des Alltags die Wirklichkeit der heutigen und künftigen Generationen von Schülerinnen und Schülern prägen. Informationstechnik beeinflusst auch die Wissenschaften, seien es Natur- oder Geisteswissenschaft, Information, auch private Information ist mehr und mehr das Kapital, um das Interessengruppen weltweit im Wettbewerb stehen. MINT-

Kompetenzen werden somit naturwissenschaftlich zur zukünftigen Schlüsselqualifikation und auch zur Voraussetzung für kritische geisteswissenschaftliche Entwicklung. Deshalb muss eine Bildungs- und Wirtschaftsnation wie Deutschland der Entwicklung dieser Kompetenzen besondere Aufmerksamkeit widmen.

Infos, Programm und Anmeldung hier:

<http://www.lehrerforummint.de/>

### ***Buchinformation***

#### **„Ich bin Leittier!“ – Das etwas andere Praxis-Buch für Lehrer und solche, die es werden wollen**

In ihrem neu erschienen Buch „Ich bin Leittier! – (Pferdische) Führungstipps für Lehrer und solche, die es werden wollen“ liefert die Autorin Ursula Schober (angehenden) Lehrern praxisrelevantes Führungswissen aus der Pferdewelt und der gängigen Führungslehre als Hilfestellung für den eigenen pädagogischen Alltag.

Seit einigen Jahren hat das Pferd als (Co-)Trainer Einzug in die berufliche Qualifizierung von Führungskräften gefunden, in Coachings und Trainings zu Themen wie Führung und Kommunikation. Warum sollten sich nicht auch (angehende) Lehrer das gönnen, wovon Führungskräfte profitieren dürfen, nämlich eine Auseinandersetzung mit der Führungspraxis bei Pferden? In einer Pferdeherde liegt scheinbar ein Idealzustand in Sachen Gruppenleitung vor: Das Leittier wird akzeptiert, kleinste Zeichen von ihm reichen aus, um die Gruppenmitglieder zu bewegen, und diese folgen ihm bereitwillig. Dieses Buch widmet sich daher der Frage, wer wie bei Pferden zum Leittier wird und wie Pferde führen. Einblicke in die gelebte Führung bei Pferden in ihrem Gruppensystem Herde vermitteln Impulse und Anregungen für die Reflexion des eigenen Führungsauftrages und der eigenen Führungsrolle als Lehrer. Es werden verschiedene Themen behandelt, die die Aufgaben eines Lehrers als Leiter einer Unterrichtsstunde oder Klasse betreffen.

Das Buch ist über den Buchhandel und direkt über den Verlagsshop erhältlich:

<http://www.diplomica-verlag.de>

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **9. November 2016** versenden.

